Fahren wir in den Urlaub!

Spanisch, Italienisch, Französisch und *Kroatisch für den Urlaub:* ein motivierender und spielerischer Einblick in Sprache und Kultur.

Anfänger zu unterrichten, ist schwieriger als man vermuten würde – gerade weil sie noch nicht über viele sprachliche Mittel verfügen. Welches kleine Gepäck kann man ihnen mitgeben, damit sie im Urlaubsland simple Kommunikationssituationen bewältigen? Die Klett-Lehrbücher für den Urlaub möchten Anfängern ohne Vorkenntnisse dabei helfen, ihre Reise sprachlich und kulturell vorzubereiten.

Das Gepäck

Was sind die Ansprüche dieser Anfänger, die Urlaub in Italien, Spanien, Frankreich oder Kroatien machen wollen? Sie möchten im Reiseland einfache Fragen wie „Dov'è la farmacia?" oder „Est-ce qu'il y a des visites guidées ?" stellen und natürlich die Antworten darauf verstehen können. Ihr Hauptziel ist es, ein paar Sätze parat zu haben, um in den üblichen Situationen eines Urlaubs zurechtzukommen, also beispielsweise sich erkundigen, einkaufen, usw. Für Sie als Lehrer heißt das, den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern[1] nicht nur Inhalte, sondern auch Mittel und Strategien zu vermitteln, damit sie erfolgreich kommunizieren können, und dies trotz ihres „leichten Sprachgepäcks".

Zur Grundstruktur der Lehrbücher: Der TN reist in die Stadt, aufs Land und ans Meer und lernt an diesen Orten, alltägliche Sprechsituationen zu üben. Jede dieser Reisen ist selbst in vier Einheiten gegliedert, wobei der mündliche Ausdruck und das Hörverständnis im Vordergrund stehen.

Auf Entdeckungsreise

Da die Lernenden im Reiseland mit sprachlichen und kulturellen Rätseln konfrontiert sein werden (und kein Lehrer an ihrer Seite steht!), ist es sehr wichtig, ihnen die Zeit zu lassen, diese Erfahrung im Kurs zu machen. Lernen, mit den einfachsten Mitteln zum Ziel zu kommen und dafür Strategien zu entwickeln, ist genauso viel wert für einen ersten Aufenthalt wie die sprachliche Fertigkeit an sich. Selbst entdecken und lösen hat außerdem den schönen Nebeneffekt, dass das Herausgefundene besser im Gedächtnis bleibt. Aus diesem Grund sind die Aktivitäten so aufgebaut, dass, ähnlich wie beim Sudoku, viele Indizien den Lernenden zur richtigen Lösung führen: Ein Teil der Informationen ist gegeben, ein anderer wird vermutet, und so lassen sich weitere Elemente erschließen, die dabei helfen, das Rätsel vollständig zu lösen. Ein gutes Beispiel dafür findet sich auf Seite 7 der ersten Einheit „In albergo" in *Italienisch für den Urlaub*: Die Bedeutung mancher Wörter ist transparent, wie „pensione completa". Der Lernende wird deshalb schließen können, dass es bei „Trattamento" um die Verpflegung geht und dann die weiteren Wendungen erraten können.

***Italienisch für den Urlaub*, S. 7**

Mündlichem Verständnis auf die Sprünge helfen

Eine der größten Hürden für den Lernenden im Ausland ist es, Muttersprachler zu verstehen. Es ist wichtig, Anfängern klar zu machen, dass sie nicht alles verstehen müssen. Es geht darum, entweder manche Details (selektiv) oder das Gesamte zu erfassen. Allgemeines Verständnis bedeutet, dass man anhand von bereits vorhandenem Wissen die gehörten und erkannten Informationen hierarchisiert, um dann zum gesamten Sinn zu gelangen. So wie beim Leseverständnis brauchen die Lernenden deshalb Anhaltspunkte, mit deren Hilfe sie weitere Informationen ableiten können, um den Sinn zu rekonstruieren. Welche Anhaltspunkte kann man geben? Der Zusammenhang (Wo? Wer? Was?) ist von Bedeutung. Er grenzt den Rahmen ein und so auch die Möglichkeiten der Interpretation. Weiterhin sind natürlich ein paar „Eckdaten" wichtig, also für das Thema grundlegende

[1] im Folgenden TN

› Catherine Lavoye Klose, Autorin, Referentin und Dozentin für Französisch, Berlin

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Artikel aus:
Klett Tipps 53: Frische Zutaten für neue Kursrezepte
W640712 (5/2012)

Vokabeln. Sie werden vor den Texten vorgestellt (Beispiel: die Zimmer und Gegenstände in einem Ferienhaus, Seite 43 in *Französisch für den Urlaub*), damit die Lernenden für das Hörverständnis etwas besser gewappnet sind. Um das (hier selektive) Hörverständnis zu üben, können Sie folgende Aktivität anbieten: Schreiben Sie die wichtigsten Teilsätze aus einem Gespräch auf Zettel, die Sie dann verteilen. Die TN sollen beim ersten Hören die Hand heben, wenn sie ihren Teilsatz wiedererkennen. Beim zweiten Hören versuchen sie, die „Umgebung" um ihren Teilsatz herum zu verstehen. Zum Schluss bitten Sie sie darum, ihre Teilsätze in der richtigen Reihenfolge zu sagen. Man kann auch vor dem Hören mit den Lernenden eine „Hörtabelle" („grille d'écoute") ausarbeiten, in die man Fragen schreibt, zu denen Antworten im Text zu finden sind (z. B. für das Mieten eines Ferienhauses: Ausstattung, Preis, Dauer des Aufenthalts, usw.). Dass die TN diese Tabelle selbst erarbeiten, ist von Bedeutung, weil sie dabei aktiv ihre Kenntnisse und Hypothesen strukturieren und aufbauen – und damit besser zum Sinn des Hörtextes gelangen.

Lernen durch Phraseologismen

Phraseologismen sind zusammenhängende Satzteile und Wendungen, die in jeder Sprache in großer Zahl vorhanden sind. Dabei handelt es sich um Wortkombinationen, die bevorzugt zusammen benutzt werden und nicht „frei" sind, d. h. dass ihre Komponenten nicht durch beliebige andere ersetzt werden können. Darunter fallen Redewendungen und sprachliche Fügungen. Schon am Anfang des Lernens werden solche Phraseologismen benutzt: „aller tout droit", „Hace calor." Sie sind höchstwichtig für das Erlernen einer Sprache, denn sie sind mehr als die Summe der einzelnen Teile. Der Lernende kann sie nicht selbst „zusammenbauen" – und dennoch sind sie ein Gerüst der Sprache! So sollten die TN nicht mit Vokabellisten lernen, in denen nur einzelne Wörter stehen, sondern sich diese vorgefertigten Satzteile als Ganzes einprägen. Auf diese Weise können Sätze leichter gebildet werden und die Kommunikation führt schneller zum Erfolg.

Sprache allein reicht nicht!

In der Didaktik spricht man heute nicht mehr vom Sprachunterricht, sondern vom „Sprach-Kulturunterricht". In der Tat ist es schwierig sich vorzustellen, eine Sprache ohne die damit verbundene(n) Kultur(en) zu erlernen. Man kann sich z. B. das Wort „aperitivo" kaum aneignen, ohne zu wissen, was sich kulturell dahinter verbirgt! Das Konzept der Lehrbücher integriert daher konsequent kulturelle Elemente. Nach jeder Einheit gibt eine Doppelseite auf Deutsch landeskundliche Informationen und Insider-Tipps, verbunden mit ansprechenden Fotos zum Thema.

In den Einheiten finden die TN „Wussten Sie, dass…"-Kästchen mit wichtigen und zum Teil lustigen Informationen zu Land und Leuten, die einem so manches Fettnäpfchen ersparen! Wecken Sie die Entdecker- und Reiselust Ihrer Lernenden und fahren Sie mit in den Urlaub! ‹‹

***Französisch für den Urlaub*, S. 32/33**

INFOBOX

› *Spanisch für den Urlaub A1*
Lehrbuch mit Audio-CD
978-3-12-514265-7
€ 19,99

› *Französisch für den Urlaub A1*
Lehrbuch mit Audio-CD
978-3-12-528825-6
€ 19,99

› *Italienisch für den Urlaub A1*
Lehrbuch mit Audio-CD
978-3-12-525315-5
€ 19,99

› *Kroatisch für den Urlaub*
Lehrbuch mit Audio-CD
Frühjahr 2013

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Artikel aus:
Klett Tipps 53: Frische Zutaten für neue Kursrezepte
W640712 (5/2012)